

VPN per Ipsec mit AVM Fritz!OS 6

Wie am **Montag berichtet hat AVM** die Möglichkeiten zur VPN-Einrichtung mit der neuen Firmware 84.06.00 – von AVM als Fritz!OS 6 bezeichnet – auf der 7390 deutlich vereinfacht. Benötigte man bisher ein separates Programm zur Erstellung der Konfiguration – und natürlich war dieses Programm nur unter Windows verfügbar – so kann man jetzt die Einstellungen unmittelbar innerhalb der Verwaltungsoberfläche der Fritz!Box vornehmen. Grund hierfür scheint die massenhafte Verbreitung von Smartphones mit Android bzw. iOS zu sein, denn auf die Einrichtung des virtuellen Netzes unter diesen Betriebssystemen wird explizit verwiesen. Die Konfiguration lässt sich aber ebenso auf Linux anwenden und somit ergab sich für mich die Möglichkeit, die Diskstation von einem weiteren Dienst zu “befreien”. Nach dem Umzug von ownCloud auf den Raspberry Pi ein weiterer ressourcenhungriger Dienst weniger auf meiner Synology Diskstation 211+.

Die Einrichtung des VPN-Servers auf der Fritz!Box und die Einrichtung des Clients auf den Androiden und Linux gestaltete sich tatsächlich einfach und schnell.

1. Einrichtung des VPN-Servers auf der Fritz!Box 7390

AVM steuert den Zugriff auf die Fritz!Box über Benutzer. Es können mehrere Benutzer angelegt werden denen individuell abgestufte Rechte zugewiesen werden können. Der Zugriff auf den Router über das Internet setzt zwingend einen Benutzer voraus. Folgende Schritte waren notwendig um einen VPN-Benutzer einzurichten:

In der erweiterten Ansicht im Menu “System” auswählen und der Klick auf “Fritz!Box-Benutzer” öffnet die Benutzerverwaltung. Bestehende Konten werden angezeigt und über “Benutzer hinzufügen” kann man weitere Konten erstellen. Im Beispiel habe ich einen User “Testuser” erzeugt und ihm die VPN-Rechte gegeben (Checkbox VPN anwählen).

Benutzer-Konto

Richten Sie hier für die Benutzer der FRITZ!Box Benutzerkonten ein und erteilen Sie Zugangsrechte. Mithilfe des Benutzernamens bzw. der E-Mail-Adresse und des Kennworts kann der Benutzer die jeweils für ihn freigegebenen Bereiche der FRITZ!Box nutzen.

Benutzer

Benutzerkonto aktiv

Benutzername

E-Mail-Adresse

Kennwort

Zugang aus dem Internet

Zugang auch aus dem Internet erlaubt

Berechtigungen

FRITZ!Box Einstellungen
Benutzer mit dieser Berechtigung können alle Einstellungen der FRITZ!Box sehen und bearbeiten.

Sprachnachrichten, Faxnachrichten, FRITZ!App Fon und Anrufliste
Sprachnachrichten, empfangene Faxe und die Anrufliste können abgehört bzw. angesehen werden. FRITZ!App Fon kann genutzt werden.

Zugang zu NAS-Inhalten
Benutzer mit dieser Berechtigung erhalten Zugang zu den an der FRITZ!Box verfügbaren Speichern: interner Speicher, angeschlossene USB-Speicher und Online-Speicher.

Smart Home
Die an der FRITZ!Box angemeldeten FRITZ!-Aktoren können über den mobilen MyFRITZ!-Zugang an- und abgeschaltet werden.

VPN
VPN-Verbindungen zur FRITZ!Box können hergestellt werden.

OK Abbrechen Hilfe

Eigentlich war es das schon. Nach dem Anlegen des Benutzers erscheint neben dem Punkt VPN ein Link, der die Einstellungen anzeigt, verbunden mit einer kurzen Anleitung, wie VPN im iOS bzw. Androiden eingerichtet wird.

Diese Seite drucken

Fenster schließen

VPN-Einstellungen

VPN für Mobilgeräte einrichten

Geben Sie die folgenden Daten in Ihr Mobilgerät ein, um es für die Nutzung von VPN mit der FRITZ!Box einzurichten.

iPhone, iPad oder iPod touch

- Wählen Sie auf dem Homescreen Ihres iPhones, iPads oder iPod touch das Symbol "Einstellungen".
- Öffnen Sie das Menü "Allgemein / VPN / VPN hinzufügen".
- Wählen Sie als VPN-Betriebsmodus "IPSec".
- Tragen Sie in die Felder folgende Angaben ein:
 - Beschreibung:
 - Server:
 - Account: Testuser
 - Kennwort: Kennwort des FRITZ!Box-Benutzers
 - "Testuser"
 - Zertifikat verwenden ist deaktiviert
 - Gruppenname: Testuser
 - Shared Secret: A6sZpGOP1ZVmNiuk
- Wählen Sie für "Proxy" die Einstellung "aus".
- Beenden Sie die VPN-Einrichtung mit "Sichern".

Android-Gerät (ab Version 4.0.4 - Ice Cream Sandwich)

- Wählen Sie auf dem Homescreen Ihres Android-Gerätes "Einstellungen / Weitere Einstellungen / VPN / VPN-Netzwerk hinzufügen".
- Tragen Sie in die Felder folgende Angaben ein:
 - Name:
 - Typ: IPSec Xauth PSK
 - Server-Adresse:
 - IPSec Identifier: Testuser
 - IPSec Pre-Shared Key: A6sZpGOP1ZVmNiuk
- Beenden Sie die VPN-Einrichtung mit "Sichern".

Geben Sie beim Aufbau der VPN-Verbindung als "Benutzernamen" und "Passwort" den Benutzernamen und das Kennwort des FRITZ!Box-Benutzers ein.

Ich habe hier lediglich den DNS-Namen meines Servers gelöscht. Kleiner Hinweis für alle Möchtegern-Hacker: der "Testuser" ist natürlich nicht mehr auf meiner Fritz!Box existent.

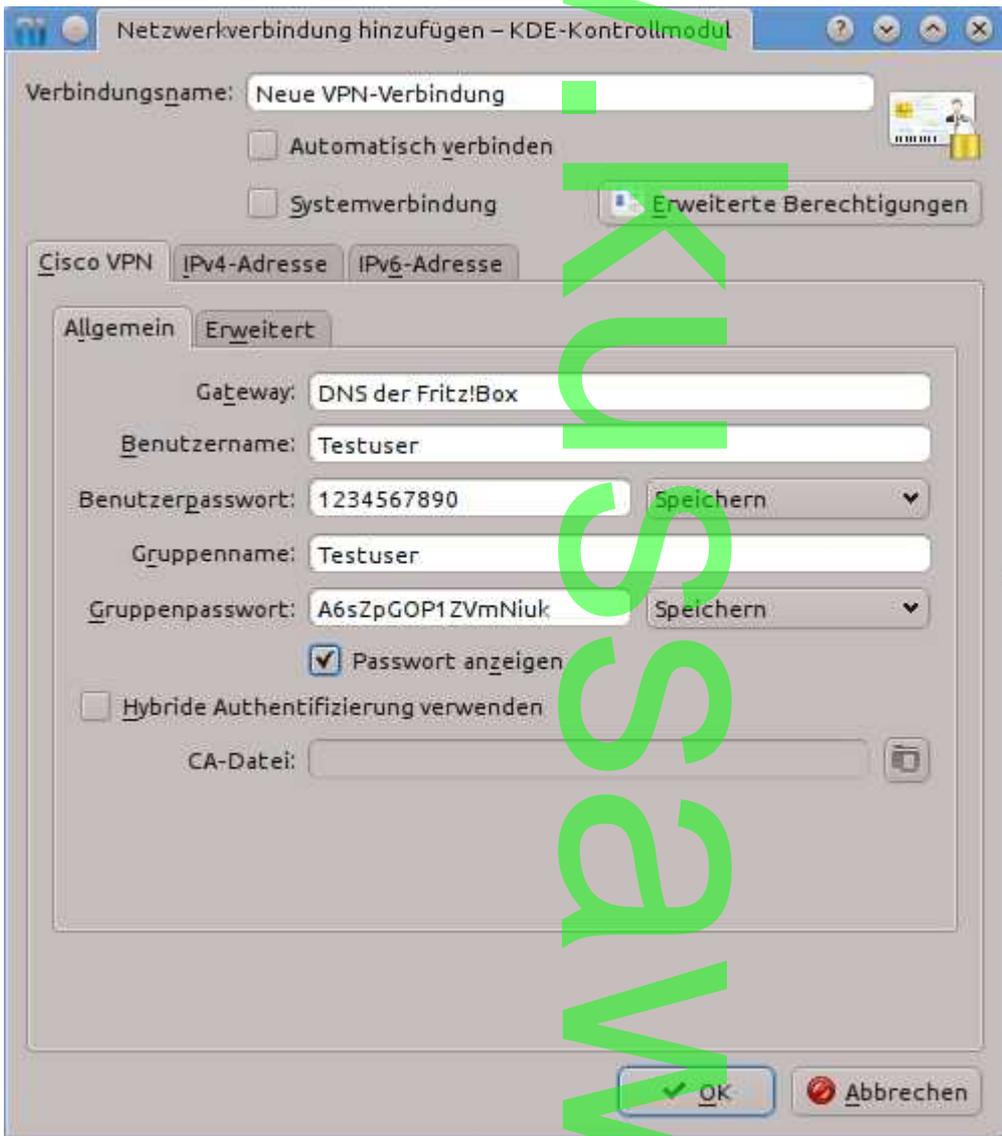
2. Einrichtung des VPN am Android-Client

Wie in der kurzen Anleitung von AVM beschrieben vorgehen. Mehr ist tatsächlich nicht nötig.

3. Einrichtung VPN Linuxrechner (KDE)

Zur Konfiguration des VPN-Clients sind - vorausgesetzt die entsprechenden ipsec-Komponenten sind installiert) - an den Linuxmaschinen ebenfalls nur wenige Schritte erforderlich. Aus Komfortgründen nutze ich den Networkmanager.

1. Aufruf der Netzwerkverwaltung, Reiter VPN
2. Hinzufügen und "VPNC" auswählen
3. Einstellungen wie im Bild dargestellt vornehmen (die Angaben entnehmt ihr bitte den von der Fritz!Box erstellten Einstellungen)



Das war alles! Im Vergleich zum vorherigen von AVM favorisierten Verfahren deutlich einfacher und benutzerfreundlicher!

4. Einrichtung Windows 7 - Client

Im November beschrieb ich in einem [Artikel hier im Blog die Einrichtung des AVM-eigenen VPN-Servers auf meiner Fritz!Box 7390](#) und die Einrichtung der Clients auf den Androiden und meinen Linuxrechnern unter KDE. Die Einrichtung war einfach und unkompliziert. Im persönlichen Bereich spielen Windowsrechner lediglich eine untergeordnete Rolle, so dass mir nicht sofort auffiel, dass doch einige Hürden zu nehmen sind, um auch mit diesen Rechnern eine sichere VPN-Verbindung per IPSec zur Fritz!Box aufbauen zu können.

Anfang Januar kam ich dann in die Verlegenheit, per Windows 7 auf mein Netzwerk zugreifen zu wollen und es ist mir natürlich nicht gelungen, dass so ohne weiteres zu realisieren. Der Zugriff per "AVM-Fernzugang" funktionierte zwar grundsätzlich, aber entsprach nicht meinen Vorstellungen. Den angeblich möglichen Zugriff per Windowskomponenten konnte ich gar nicht realisieren.

Nach einiger Recherche stiess ich schliesslich auf den **VPN-Client der Firma Shrewsoft**. Mit diesem Client ist es mir gelungen, die Verbindung entsprechend meiner Vorstellungen einzurichten. Obwohl bei der Einrichtung der Fritz!Box die Einstellungen explizit nur für iOS und Android genannt werden, sind dieselben auch auf andere Systeme übertragbar: für meine Linux-Rechner hatte ich das ja bereits einige Zeit am Laufen, mit Windows funktioniert es ebenfalls.

Es sind natürlich wieder einige Dinge zu beachten. Gerade als ich mich daran machen wollte hier eine umfangreiche Anleitung zu erstellen, fand ich dann diese sehr gute und **keine Wünsche offen lassende Anleitung auf Ray's Blog**. Dem habe ich nichts hinzuzufügen, ausser dass ich mir einiges an Arbeit hätte sparen können, wenn ich schon eher diesen Artikel gelesen hätte 😊

Der Client ist für alle Windowsversionen ab XP verwendbar.